



Vom Tieflader mussten die Krane direkt in die Halle gebracht werden

Nicht alltägliches Quartett

Für die Demontage einer Druckmaschine arbeiteten drei City-Krane und ein Gabelstapler der Ulferts & Wittrock-Gruppe aus Kiel, Flensburg und Lübeck gemeinsam. Warum, verrät Kran & Bühne.

Zum Quartett zählte dieser Gabelstapler, da eine Kabelbahn den Platz nach oben begrenzte



Zu viert wurde die 30 Tonnen schwere Hauptmaschine angehoben



Ein ungewöhnliches Quartett hat die Ulferts & Wittrock-Gruppe auf die Beine gestellt. Für die Demontage einer Druckmaschine im schleswig-holsteinischen Preetz südlich von Kiel wurden mehrere Maschinen von mehreren Standorten zusammengetrommelt: Aus Kiel, Flensburg und Lübeck kamen drei Citykrane vom Typ Terex AC40 mit einer maximalen Traglast von jeweils 40 Tonnen zum Einsatzort – gemeinsam mit einem 18-Tonnen-Gabelstapler.

„Alle Krane haben zu Einsatzbeginn die Montagespitze angebaut und sind dann einzeln auf den 6-Achs-Semi verladen worden; und das alles nur, um den Höhenunterschied zur Halle von 1,59 Meter zu überwinden“, berichtet Michael Kulbe. Der Prokurist der Fritz Sünkler GmbH – Teil der Ulferts & Wittrock-Gruppe – führt weiter aus: „Nachdem alle Krane in Position waren, wurde zuerst der Lüfter mit einem City-Kran von der Hauptmaschine getrennt. Anschließend wurde die Hauptmaschine mit einem Gewicht von 30 Tonnen und zwölf Meter Länge an die drei City-Krane und den Gabelstapler angeschlagen.“

Im Bereich der Krane war es erforderlich, dass alle Krane mit dem Kranhaken erst über die vorhandene Stahlkonstruktion kamen und anschließend mit dem Haken mittig über der Maschine waren. An der vierten Stelle musste ein Gabelstapler eingesetzt werden, da hier die Höhe wegen einer Kabelbahn nicht gegeben war.

„Da hier vier Hebewerkzeuge im Einsatz waren, wurde der Einsatz zusammen mit dem Kunden so geplant, dass jedes Hubgerät 50 Prozent Sicherheitsreserve hatte“, erläutert Kulbe. Nach elf Stunden war der Einsatz erfolgreich beendet und alle Fahrzeuge konnten die Rückfahrt zu den Standorten Kiel, Flensburg und Lübeck antreten.

K & B